

Derby: VfL gastiert bei Jahn

WILDESHAUSEN/PIN – Eines ihrer Ziele haben die Bezirksliga-Fußballer des VfL Wildeshausen vor einer Woche in einem Derby verspielt. Die 1:2-Niederlage gegen den Ahlhorner SV kostete sie die Möglichkeit, den Punktstand der Saison 2010/2011 noch erreichen zu können. An diesem Freitag wollen sie die zweite Vorgabe, die sie sich für die verbleibenden drei Spieltage gesetzt hatten, in einem weiteren Nachbarschaftsduell erfüllen. Bei Jahn Delmenhorst soll ab 19.30 Uhr ein Sieg her, damit es in der Tabelle noch ein wenig nach oben geht.

Die Wildeshauser sind derzeit als Neunter bestes Team der Spielgemeinschaft Oldenburg-Land/Delmenhorst. Auch diese Position wollen sie natürlich verteidigen. Dazu müssen sie aber in Delmenhorst zumindest punkten, denn das Jahn-Team als Elfter und der VfL Stenum als Zehnter liegen nur einen Zähler hinter dem VfL. Um in der Abschlusstabelle möglicherweise doch noch die Vorjahresplatzierung zu erreichen, müssen die Wildeshauser siegen und auf Schwächen der Konkurrenz hoffen. Bis zu Platz fünf (TV Esenshamm) fehlen ihnen bei noch zwei Spielen sechs Punkte.

Fernduell um Meisterschaft

LANDKREIS/SC – Zwei Mannschaften in der 1. Fußball-Kreisliga stehen in Konkurrenz um den Meistertitel. Sowohl der Tabellenführer VfL Wildeshausen II als auch der Zweite, der SC Colnrade, haben den Aufstieg schon geschafft. Die Krone wäre für beide Teams der Meistertitel. Die besseren Karten besitzt zwei Spieltage vor dem Abschluss die VfL-Mannschaft um Trainer Marcel Bragula. Sein Team muss allerdings an diesem Sonntag, 11 Uhr, beim wiedererstarnten FC Hude II antreten. Colnrade gastiert ab 14 Uhr beim TSV Ippener, der sich im Laufe der Saison immer besser gefunden hat und zum Stolperstein werden kann. Da die Frage nach den beiden Absteigern – TuS Vielstedt und Bookholzberger TB – geklärt ist, geht es in den verbleibenden Begegnungen an diesem Wochenende um nicht mehr viel.

Die Partien: Freitag, 19.30 Uhr: SF Wüstring – Ahlhorner SV II (Sr.: Zimmermann); **Sonabend, 16 Uhr:** FC Huntlosen – Eintracht Delmenhorst (Sr.: Yasin); **Sonntag, 11 Uhr:** FC Hude II – VfL Wildeshausen II (Sr.: Akyol); **14 Uhr:** TuS Vielstedt – TV Falkenburg (Sr.: Hense), TSV Ippener – SC Colnrade (Sr.: Tan), Bookholzberger TB – SC Düsen (Sr.: Haverkamp); **15 Uhr:** TV Dötlingen – Jahn Delmenhorst II (Sr.: Käufer).

Abstiegsfrage ist noch nicht endgültig geklärt

FUßBALL Drei Kreisliga-Mannschaften kämpfen um Verbleib in der Spielklasse

LANDKREIS/SC – Zwei Entscheidungen stehen in der Fußball-Kreisliga an diesem Wochenende an. Nachdem TurAbdin Delmenhorst durch den Ausrichter von Harpstedt am vergangenen Spieltag Meister geworden und dadurch den Aufstieg in die Bezirksliga gesichert hatte, geht es zwischen dem frisch gebackenen Kreispokalsieger, dem Harpstedter TB, und dem TV Munderloh um Platz zwei. Über Relega-

tionsspiele könnte dieser Rang ebenfalls zum Aufstieg führen. Drei Punkte trennen die beiden Mannschaften. Da der HTB gegenüber dem Konkurrenten zudem das bessere Torverhältnis besitzt, könnte er mit einem Sieg gegen Kleinenkneten die Vorentscheidung schaffen. Die Partie des Tabellendritten Munderloh gegen Großkneten wurde auf den 23. Mai verschoben.

Auch die Frage nach dem

zweiten Absteiger neben den Grün-Weißen aus Kleinenkneten bleibt spannend. Der Vorletzte Hürriyet, dem nach einem Urteil des Sportgerichtes sechs Punkte abgezogen wurden, kämpft vehement um den Verbleib. Die Mannschaft muss im Stadtderby beim Tabellenführer TurAbdin antreten und darf sich keine Blöße geben. Noch nicht gerettet sind auch der SV Tun- geln und der FC Hude.

Die Begegnungen: Freitag, 19.30 Uhr: Harpstedter TB – GW Kleinenkneten (Sr.: Otten); **Sonntag, 11 Uhr:** SV Tun- geln – Delmenhorster TB (Sr.: Lauhöfer); **14 Uhr:** TurAbdin – Hürriyet (Sr.: Heuer), Hicretspor – VfR Wardenburg (Sr.: Kiliç); **14.30 Uhr:** FC Hude – SV Achternmeer (Sr.: Budde); **15 Uhr:** Baris Delmenhorst – TuS Hasbergen (Sr.: Volk), TuS Heidkrug II – SVG Berne (Sr.: Peters.).

KURZ NOTIERT

Sportabzeichen

SANDKRUG – Die Leichtathletik-Abteilung der TSG Hatten-Sandkrug beginnt an diesem Freitag mit dem Training für das Sportabzeichen. Bis Ende September kann freitags ab 17 Uhr auf der Sportanlage an der Schultredde geübt werden. Parallel wird dort auch die Abnahme des Sportabzeichens angeboten.

Harstedter feiern ihren Pokalsieg

FUßBALL HTB setzt sich im Kreisfinale gegen den SC Colnrade durch



Siegerjubiläum in pink, schwarz, blau und weiß: die Fußballer des Harpstedter TB sind Kreispokalsieger 2012.

BILD: LARS PINGEL

Der Kreisligist setzte sich gegen die Gastgeber mit 2:0 (1:0) durch. Der Erfolg war verdient.

VON WERNER SCHAAR

COLNRAD – Mit einem verdienten, aber nicht überzeugenden 2:0 (1:0) vor 650 Zuschauern hat der Harpstedter TB den „Krombacher Pokal“ des Fußball-Kreises Oldenburg-Land gewonnen. Der Tabellenzweite der Kreisliga setzte sich am Mittwochabend beim Zweiten der 1. Kreisliga, dem SC Colnrade, durch.

HTB hat die erste Chance

In der ersten Viertelstunde der Partie war kein Klassenunterschied festzustellen. Die Platzherren spielten couragiert mit, ohne allerdings das Tor des HTB in Gefahr zu bringen. Doch auch die Mannschaft von HTB-Trainer Marc Wulferding war zunächst harmlos. Erst in der 14. Minute wurde sie durch einen

AUFSTELLUNGEN UND TRAINERSTIMMEN

SC Colnrade: Grabowski – Kay-Simon Sommerfeld, Gössling, J. Kirchhoff, Siegmann, Schliehe-Diecks, Stefan Sommerfeld, Westphale, Andree Sommerfeld, Drunagel, Balthasar (46. Gottwald).

Harpstedter TB: Mädler – Bunzel, Meyer, AbelN (79.

Spitz), Hermanns, J. Lehmkühl (46. Hauke Glück), Hendrik Glück, Schramm, Seibel (90. M. Würdemann), Stukenschmidt, O. Lehmkühl (72. Würdemann).

Marc Wulferding (Trainer Harpstedt): „Beide Mannschaften haben irgendwie mit angezogener Handbrem-

se gespielt. Wir haben zu wenig Druck erzeugt, aber verdient gewonnen.“

Dirk Lenkeit (Trainer SC Colnrade): „In der ersten Halbzeit hatten wir viel Respekt vor dem Gegner. Obwohl wir später besser wurden, hat Harpstedt verdient gewonnen.“

Kopfball von Hauke Glück gefährlich, den SCC-Torhüter Ole Grabowski über die Torlatte lenkte. Nach der darauffolgenden Ecke war es aber soweit: Nach der Flanke von Jan Lehmkühl unterlief Daniel Gössling ein Eigentor (15.). Wenige Minuten später hatte Harpstedt den Torjubiläum erneut auf den Lippen, doch der SCC-Torhüter kratzte einen Schuss von Jan Lehmkühl von der Torlinie und lenkte ihn an den Pfosten (21.).

In der Folge war der Kreisligist tonangebend. Er konnte

im Mittelfeld schalten und walten, wie er wollte. Aber daraus schlugen die Harpstedter kein Kapital, da sie das Kombieren übertrieben und nicht zielgerichtet in Richtung Tor marschierten. Gefährlich wurde es nur, wenn der schnelle Roman Seibel seinen Gegnern davonliefe.

Die Platzherren kamen erst einer halben Stunde zum ersten Mal in Tornähe. Libero Johannes Kirchhoff kam nach einem Eckball an den Ball, wurde aber von HTB-Torhüter Christian Mädler gestört.

Den Wiederanpfiff des souverän leitenden Schiedsrichters Christian Mesenbrink hatten die Spieler von Wulferding scheinbar nicht gehört. Sie standen in den Anfangsminuten der zweiten Halbzeit völlig neben sich und mussten sich Angriffen der Colnrader erwehren. Daraus resultierten mehrere Ausgleichsmöglichkeiten. Mädlers einzige Unachtsamkeit, als er einen harmlosen Ball nicht festhielt, nutzte Andre Sommerfeld nicht (48.). Kurz darauf stand Stefan Sommerfeld nach

einem Abpraller in der Nähe des Tores. Aber auch er traf nicht (53.). Die dritte Chance besaß wiederum Andre Sommerfeld nach einem tollen Solo seines Bruders Kay-Simon. Doch er traf den Ball nicht richtig.

Hauke Glück schießt 2:0

Damit waren die Angriffsbemühungen der Platzherren erschöpft. Sie fielen wieder in den Trott der ersten Halbzeit zurück. Aber auch der Kreisligist überzeugte nicht. Er hatte wieder mehr Ballbesitz, agierte aber zu einfalllos. Erst als Seibel kurz vor dem Abpfiff seine Schnelligkeit erneut ausnutzte, fiel die Entscheidung. Er passte von rechts den Ball mustergültig auf Hauke Glück – und der traf.

Der Kreisvorsitzende Hartmut Heinen überreichte die von der Brauerei gestifteten Pokale. Sie spendierte auch Getränke- und Geldprämien für die Teams, die im Halbfinale standen.

→ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-landkreis

Julia Zeuschner und

SCHWIMMEN Wardenburger erzielen bei

WARDENBURG/LD – Höhepunkt der Langbahnsaison der Schwimmer waren die Deutschen Meisterschaften vom in Berlin. Der Wardenburger SC wurde dort durch die Brustspezialisten Julia Zeuschner (Jg. 93) und Markus Pleis (Jg. 92) vertreten. Sie behaupteten sich in dem hochkarätigen Starterfeld um Schwimmsportgrößen wie Weltmeister Paul Biedermann, Olympiasiegerin Britta Steffen und Weltrekordhalter Steffen Deibler gut.

Julia Zeuschner erschwamm sich über ihre Spezialstrecke 200 Meter Brust in Saisonbestleistung von 2:40:93 Minuten „einen sen-

Markus Pleis überzeugen

DM in Berlin gute Zeiten – Trainer zufrieden



In Bestform: Julia Zeuschner und Markus Pleis

BILD: WSC

sationellen zweiten Platz in ihrem Jahrgang“ (WSC-Pressewart Gernot Ingenerf). In der offenen Wertung reichte es für Platz 28.

Beide Wardenburger gingen über die 100 Meter Brust

an den Start. Zeuschner absolvierte auch diese Strecke in Saisonbestzeit. Ihre 1:15:99 Minuten waren im Jahrgang Platz drei. In der offenen Wertung landete sie auf Rang 44.

Pleis startete mit großen

Ambitionen. Er schlug nach 1:07:73 Minuten an und wurde damit in seinem starken Jahrgang Achter, unter anderem hinter dem WM-Dritten von Singapur Christian vom Lehn (Offen: Rang 45). Seine Spezialstrecke, die 50 Meter Brust, beendete er nach 30,18 Sekunden. Damit erreichte er als Neunter das anvisierte B-Finale. Ein verpatzter Start sorgte dafür, dass er seine Vorlaufzeit nicht verbessern konnte, mit einer 30,94 wurde er im Jahrgang 92 Siebter.

Trainer Johannes Rathjens zeigte sich zufrieden mit den Leistungen seiner Sportler. „Wenn es auch nicht für Edelmetall gereicht hat, so haben

wir doch gewonnen – auf jeden Fall an Erfahrung“, meinte er schmunzelnd. „Es war spannend, alle Top-Athleten und Olympiakandidaten des Deutschen Schwimmverbands aus nächster Nähe zu beobachten. Die Atmosphäre in der gigantischen Schwimmhalle war sehr beeindruckend und motiviert für zahllose Trainingsstunden, um im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können.“

Der Nachwuchs des Wardenburger SC wird am Pfingstweekende in Magdeburg bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften von Lena Großklaus und Alexandra Lassalle vertreten.

ERGEBNISSE

FUßBALL, MÄNNER

1. Kreisliga: TSV Ganderkesee II – Delmenhorster TB II 3:2.

4. Kreisliga: BSV Benthullen – TuS Heidkrug III 2:1, TV Falkenburg III – SG Bookhorn I 1:2, TuS Vielstedt II – TSV Großkneten II 1:1, SF Wüstring-Altmoorhausen III – Kickers Ganderkesee 0:1

ALTSENIOREN Ü 40

1. Kreisliga B: Bookholzberger TB – TuS Heidkrug 1:2.